

• Presstext RIA •

Wenn man RIA trifft und ihr zuhört, hat man sofort das Gefühl, eine gute alte Freundin an der Seite zu haben. Als würde man sich mit ihr die ganze Nacht inmitten einer Küchentisch-Romantik die besten Geschichten erzählen.

Es ist diese Nähe und Vertrautheit, die man bei ihr immer wieder findet, denn sie hat ein Gespür für besondere Situationen.

RIA selbst stellt sich ihrem Herzen vollkommen ehrlich und ungeschönt. Diese Ehrlichkeit transportiert sie auch in ihren Liedern und lässt jeden daran teilhaben.

“Ich schreibe über alles, was mich beschäftigt, mich bewegt, mich glücklich macht oder verletzt. Das hilft mir wahnsinnig dabei, alles zu verarbeiten, was ich sonst über Wochen als Ballast mit mir durchs Leben tragen würde.“

Denn in der Musik hat RIA das Vertrauen zu sich selbst gefunden - sie ist ihr Sprachrohr und Antrieb zugleich: “Sie macht mir auch immer wieder bewusst, wie schön das Leben doch eigentlich ist. Erst seit ich schreibe, setze ich mich mit mir und meinen Gefühlen auseinander und glaube, dass ich mich selbst noch nie so gut kannte, wie jetzt.“

Umso schöner ist es, wenn RIA mit ihren Zeilen die Menschen berühren kann und sie sich in den Liedern wiedererkennen.

“Wenn ich einigen damit sogar ein wenig Kraft geben kann, so wie sie mir Kraft geben, indem sie mir ihr Vertrauen schenken und ihre Geschichten mit mir teilen - dann macht mich das unendlich glücklich.“ und erzählt weiter: “Vielleicht lachen oder weinen sie sogar zu meiner Musik, so wie ich es beim Schreiben auch getan habe.“

Das sind Worte, die wie eine Umarmung klingen und genauso fühlen sie sich auch an.